

Eine Vereins-Website erstellen

Autorinnen: Fanni Dahinden und Cornelia Hürzeler, vitamin B

Mittlerweile haben zwar die meisten Vereine eine Website – heute ein fast unverzichtbares Kommunikationsmittel. Diese Arbeitshilfe gibt Tipps zur Erstellung einer kostengünstigen Website. Ein Glossar hilft, die vielen Fachausdrücke rund um die Website besser zu verstehen.

1. Zweck einer Vereins-Website

- Den Verein gegen Aussen bekannt machen
- Dem Verein ein Gesicht geben (Vorstand, Statuten und Aktivitäten präsentieren)
- Neue Mitglieder «gwundrig machen» und für den Verein gewinnen
- Informationen für Mitglieder bieten (für alle einsehbar oder passwortgeschützt)
- Mitglieder vernetzen und Interaktionen fördern (z.B. mit Blogs, Foren, Pinnwänden etc.)
- Vereinsinterne Datenverwaltung und Bilderablage ermöglichen (passwortgeschützt)

2. Online-Webtools – einfach & kostengünstig

Vereine können verschiedene Online-Webtools nutzen, um ihre Vereins-Website zu erstellen. Hier werden drei attraktive Tools kurz vorgestellt.

Vorteile solcher Tools:

- Schnelles, kostengünstiges und intuitives Erstellen und Bearbeiten der Website
- Zugang von jedem Computer mit Internetanschluss
- Verschiedene Benutzer und Zugangsrechte können einfach definiert werden
- Grosse Auswahl an vorprogrammierten Designvorlagen
- Vielzahl integrierter Funktionalitäten, die bei einer Programmierung kostspielig sind
- effektiver integrierter Spamschutz
- bereits SEO optimiert, d.h. Website wird bei Google, Bing, Yahoo und anderen Suchmaschinen gut gefunden.

WordPress

WordPress ist das beliebteste CMS für Websites. Es bietet Hunderte von kostenlosen Design-Vorlagen. Das Errichten einer Website mit WordPress.com ist einfach, man wird Schritt für Schritt durch die Konfiguration geführt, wählt das gewünschte Design sowie den Titel, legt die Einstellungen fest und kann kurz darauf die Internetseite mit Inhalten füllen.

<https://de.wordpress.com>

sites

Ein Angebot von Hostpoint, einer Schweizer Webhosting-Firma. Das Tool ist intuitiv zu bedienen und leicht zu erlernen. Es bietet einen Webseiten-Baukasten, mit dem man ohne Anleitung eine eigene Website erstellen kann. Alle Website-Inhalte werden mit Drag & Drop zusammengestellt. Sites kann man kostenlos testen. Das Basisangebot kostet 15 Fr./Monat für Hosting, Support und Emailadressen.

<https://www.hostpoint.ch/webseite/sites.html>

Joomla!

Beliebtes und weit verbreitetes CMS, das über ein grosses Angebot an Design-Vorlagen verfügt. In der Regel werden diese kostenlos angeboten und können nach den Wünschen der Nutzer(innen) geändert werden. Joomla! basiert auf einem dreiteiligen System: funktionelle Seitenverwaltung, Inhaltsbereich und Layout.

<https://www.joomla.ch/>

Weitere Online Webtools:

<https://www.footeo.com/de/> (Kostenloser Website-Baukasten für Fussballvereine)

<https://de.jimdo.com>

<https://www.weebly.com/index.php?lang=de>

<https://de.wix.com>

3. Checkliste Vereins-Website

Die Website...

- ist übersichtlich
- ist aktuell
- hat eine einfache, intuitive Navigation (max. 7 Menüpunkte, max. 3 Navigationsebenen)
- ist gut lesbar (Schriftart, Schriftgrösse, Zeilenabstand, Zeilenbreite)
- zeigt Bilder (Achtung: Bildrechte klären!)
- ist schnell (Bilder in Webqualität, d.h. nicht zu «schwer»)
- bringt den Leser(inne)n Nutzen (Information, Unterhaltung, Kommunikationskanal etc.)
- bietet Qualität (präzise, ansprechend und kurz getexteter Inhalt)
- bietet Interessierten einfache Kontaktmöglichkeiten (z.B Anmeldeformular, Newsletter)
- beachtet die Richtlinien des Datenschutzes
- ist einfach zu bewirtschaften (mit Content-Management-System (CMS), zeitliche und personelle Ressourcen einplanen!)

4. Glossar

Accessibility / Zugänglichkeit

Accessibility, resp. Zugänglichkeit stellt sicher, dass ältere und behinderte Menschen ohne fremde Hilfe einen barrierefreien Zugang zu allen Inhalten der Website haben.

Blog

Eine Art virtuelles Tagebuch oder Magazin, auf dem täglich neue Einträge, sogenannte Blog-Artikel, geschrieben werden. Er dient dem Austausch von Informationen, Gedanken und Erfahrung.

Browser / Webbrowser

Spezielle Computerprogramme, mit denen Nutzer(innen) Websites im Internet abrufen. Bekannte Browser: Internet Explorer, Firefox, Google Chrome, Opera, Safari.

Creative Commons Lizenz

Damit können Urheber(innen) von Fotos, Videos, Musik, Texten, Gedichten, Kunstwerken usw. kostenlose Lizenzen für die Weiterverwendung ihrer Werke erstellen. Der Urheber behält bei einer CC-Lizenz das Urheberrecht, lässt sein Werk jedoch in gewissem Rahmen nutzen (some rights reserved). Die CC-Lizenzen werden in diversen Ländern übersetzt und an das nationale Recht angepasst. <https://www.creativecommons.ch>

Content Management System (CMS)

Mit einem CMS kann man die Inhalte einer Website ohne HTML-Kenntnisse über eine grafische Benutzeroberfläche bearbeiten, ergänzen und neue Inhalte erstellen.

Community / Social Media

Organisierte Gruppen von Menschen, die im Internet miteinander interagieren und via Social Media Plattformen Meinungen, Erfahrungen und Informationen austauschen. Communities spielen z.B. in sozialen Netzwerken (Facebook, Twitter, Instagram etc.), Kommunikation (Chats, Blogs etc.), Mittelbeschaffung (Crowdfunding-Plattformen), Wissenstausch (wikipedia, youtube etc.), Shopping (ebay, ricardo etc.) oder Reisen (tripadvisor, airbnb, uber etc.) eine Rolle.

Datenbank

System zur elektronischen Datenverwaltung, z.B. zur Verwaltung von Mitgliederadressen in einem Verein.

Disclaimer

Fachausdruck für einen Haftungsausschluss.

Domain

Adresse einer Website und somit die URL der Homepage.

Footer

«Fusszeile» einer Website, meist mit den wichtigsten Kontaktinfos. Der Footer kann auch als zusätzliche Navigation, Sitemap oder zur Abbildung von Urheberrechts-Hinweisen und dem Impressums-Link dienen.

Impressum / Impressumspflicht

Seit Frühling 2012 gilt in der Schweiz eine generelle Impressumspflicht für den «elektronischen Geschäftsverkehr» (Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb UWG).

Link

Ein Link (kurz für Hyperlink) bezeichnet eine Stelle auf einer Website, durch deren Anklicken eine Aktion ausgelöst wird. Man unterscheidet zwischen internen Links (Verweis auf Inhalt derselben Website) und externen Links (Verweis auf andere Website).

Navigation

Die Navigation führt die Besucher(innen) durch die Website. Sie muss gut strukturiert sein, 5–7 Hauptnavigationenpunkte und nicht mehr als 3 Ebenen enthalten. Es gibt verschiedene Typen: Haupt- und Unternavigation, Service-, Footer- und Breadcrumb-Navigationen.

Open Source

Abkürzung für Open Source Code (offener Quellcode). Programm, das auf die eigenen Bedürfnisse angepasst und verändert werden kann. Open Source Anwendungen sind fast immer kostenlos nutzbar. Beispiel WordPress.

Single-Page Website

Website, die aus einem einzigen HTML-Dokument besteht und deren Inhalte dynamisch nachladen. Im Gegensatz zur Single-Page Website besteht die klassische Website aus mehreren, untereinander verlinkten HTML-Dokumenten.

Plugins

Eine Art optionales «Erweiterungsmodul», das in eine Website eingebunden wird, um deren Funktionalität zu erweitern.

Programmiersprachen für Websites

Hinter einer Website können verschiedene Programmiersprachen stehen (HTML, CSS, JavaScript, PHP, jQuery). Die bedeutendste ist HTML: Sie dienen zur Strukturierung der Website, der Texte, aber auch der Einbindung von Grafiken und multimedialen Inhalten. Mit CSS wird die Darstellung der Inhalte festgelegt (z.B. Layout, Farben und Typografie). Mit JavaScript können bspw. Interaktion mit dem Anwender realisiert werden.

Responsive Website

Website, die sich der Anordnung und Darstellung einzelner Elemente wie Navigation, Seitenspalten und Texte je nach benutztem Endgerät (Smartphone, Tablet, Desktopcomputer) anpasst.

Seitentitel

Eines der auffälligsten Merkmale, das die Nutzer(innen) in den Suchresultaten von Google sehen – farblich hervorgehoben und direkt mit der Website verlinkt. Im CMS wird der Seitentitel teils auch als «Browsertitel» bezeichnet.

SEO

Suchmaschinenoptimierung, d.h. Massnahmen, die die Platzierung in den unbezahlten Suchmaschinen-Ergebnissen optimieren. Hilfreich sind z.B. Schlüsselworte in Texte und Seitentitel, strukturierte Texte, Beschriftung von Bildern mit Alternativtexten.

Web-Server / Host

Hinter jeder Internet-Adresse (Domain) steht ein Web-Server (auch Host genannt). Dieser hält Dateien bereit, die als Internetseite abrufbar sind. Hosting ist (fast immer) kostenpflichtig.

Sitemap

Hierarchische Struktur der Einzelseiten einer Website. Die meisten Sitemaps sind auf einer Baumstruktur aufgebaut, mit Haupt- und Unterseiten. Sitemaps helfen den Benutzer(inne)n, sich zurechtzufinden.

Template

Designvorlage für eine Website. Auf Basis der Templates wird die Website programmiert. Bei Tools wie WordPress sind die Templates bereits programmierte Designvorlagen, in die man Inhalte nur noch einfüllen muss (Themes genannt).

Typografie

Typografie unterstützt die Lesbarkeit, z.B. durch Schriftart, Schriftgrösse (14px für Lauftexte), Buchstaben- und Zeilenabstand sowie Zeilenlänge. Rechtschreibfehler, falsche Interpunktion, Bandwurmsätze oder zu viele Füllwörter verringern die Lesbarkeit eines Textes.

URL

www-Adresse einer Webseite. URL = Uniform Resource Locator.

Usability / Benutzerfreundlichkeit

Benutzerfreundlich sind Websites, die schnell und intuitiv zu bedienen sind: mit einer nachvollziehbaren Navigation, verständlichen Texten, interessanten Inhalten und einer klaren optischen Gestaltung. Flackern und Blinken sollte vermieden werden.

Webdesign

Visuelle, funktionale und strukturelle Gestaltung von Websites.

Web 2.0 – das interaktive Web

Entwicklung von der Einwegkommunikation (Information) hin zu mehr Dialog und Wissenstransfer. Im Web 2.0 sind die Surfer(innen) beim Erstellen von Content auf Websites involviert: Aus Konsumierenden werden aktiv Teilnehmende.

Web 3.0 – das semantische Web

Nächste Entwicklungsstufe des Webs. Um die riesige Informationsmenge mit geringer Informationsqualität zu bewältigen, wird das Web 3.0 Inhalte mit semantischen Informationen verbinden. Das Web 3.0 nutzt Semantik als intelligentes Bindeglied zwischen Nutzer(innen), Diensten und Inhalten und stellt Beziehungen her.

Webmaster

Webmaster befassen sich mit der Planung, grafischen Gestaltung, Entwicklung, Wartung, Vermarktung und Administration von Websites. Sie sind Ansprechpartner(innen) bei technischen Problemen, Fragen oder Anregungen zu einer Website.

Weboptimierte Bilder

Um die Ladezeiten der Website kurz zu halten, müssen Fotos und Grafiken auf Websites "weboptimiert" aufbereitet sein. Bildbearbeitungsprogramme kennen dafür die Funktion «speichern für Web».

Widget

Dynamische Komponente, die man einer Website zufügen kann, also eine Art Miniprogramm für Websites. Beispiele sind Elemente wie Google-Maps, Uhren, Wetteranzeigen oder Besuchszähler auf Websites.

Wiki

(Teil-)offenes Autorensystem für Websites. Die Inhalte werden von den Benutzer(inne)n gelesen und online verändert. Das berühmteste Wiki ist Wikipedia. Wikis können auch in einem Verein genutzt werden, um Wissen zu sammeln, weiterzugeben und weiterzuentwickeln (Wissensmanagement).